

Abgeordnetenversammlung vom 4.-5. November 2019 in Bern

Finanzierung der Plattform www.diakonie.ch, Postulat von Koni Bruderer und Mitunterzeichnende vom 16.-18. Juni 2019: Antwort des Rates

Antrag

Die Abgeordnetenversammlung nimmt die Antwort des Rates auf das Postulat von Koni Bruderer und Mitunterzeichnende betreffend Finanzierung der Plattform www.diakonie.ch zur Kenntnis.

Bern, 29. August 2019
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Der Rat
Der Präsident
Gottfried Locher

Die Geschäftsleiterin
Hella Hoppe

Antwort des Rates

Koni Bruderer und Mitunterzeichnende haben zur Sommer-AV ein Postulat «betreffend die Finanzierung der Plattform www.diakonie.ch» eingereicht, in welchem sie den Rat SEK aufgefordert haben, die Finanzierung der zweisprachigen Plattform www.diakonie.ch ab 2020 zu übernehmen.

Sie begründeten dies damit, dass die Finanzierung des Portals durch die KIKO von Anfang an klar auf die Jahre 2017 bis 2019 beschränkt gewesen sei. In Übereinstimmung mit der neuen Verfassung, die der zukünftigen EKS die Diakonie als Auftrag zuweise, sei es nun Aufgabe des Rates SEK, die Finanzierung des Fachportals bereits ab 2020 über das eigene Budget zu übernehmen. Da das Fachportal bereits jetzt über eine grosse Wirkung verfüge und zum gemeinsamen Kirche-Sein beitrage, solle die Finanzierung des Fachportals gemäss den Postulanten in der zukünftigen EKS hohe Priorität geniessen.

Der Rat verfügte zu Beginn des Jahres 2019 noch nicht über ausreichend Information, um entscheiden zu können, die Finanzierung des Fachportals bereits ab 2020 zu übernehmen. Es war noch nicht abschätzbar, in welchem Umfang zukünftige Aufgaben und Tätigkeitsfelder auf die neue EKS zukommen würden. Mit dem Voranschlag 2020 (vgl. Traktandum 12) sind diese Unwägbarkeiten zu wesentlichen Teilen beseitigt. In einer aktualisierten Einschätzung der Lage kommt der Rat SEK zum Schluss, dass er die notwendigen Mittel in das Budget 2020 aufnehmen kann, um den Betrieb des Fachportals www.diakonie.ch auch im kommenden Jahr im bisherigen Umfang zu gewährleisten. Der Auftritt des Fachportals wird eng koordiniert mit dem zukünftigen Webauftritt der EKS.

Der Rat SEK ist weiterhin daran interessiert, im Sinne der Schaffung von Synergien mittragende Institutionen für das Fachportal zu finden. Er befindet sich hierfür in konstruktiven Diskussionen mit der Stiftung fondia.